

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 07.03.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
(mehrfraktionell)
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00398/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Solidarität mit der Ukraine!

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aufs Schärfste und zeigt sich klar solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung. Die bereits getroffenen Sanktionen gegen Russland werden ausdrücklich begrüßt und im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten durch die Stadt und ihre Unternehmen aktiv unterstützt.

Die Landeshauptstadt Schwerin steht für ein friedliches Miteinander in Europa und der Welt ein, sie zeigt lokal Verantwortung und heißt Geflüchtete willkommen.

Dieser Krieg ist nicht der Krieg der russischen Bevölkerung. Angriffe und Hetze gegen in Schwerin lebende Russinnen und Russen sind daher ebenso scharf zu verurteilen. Die Einwohnerinnen und Einwohner Schwerins dürfen sich durch diesen Krieg nicht in ihrem starken Zusammenhalt und ihrer Solidarität spalten lassen.

Begründung

Seit dem 24.02.2022 herrscht Krieg in Europa. Russlands Präsident Putin griff über Nacht die Ukraine an und begeht damit eine klare Völkerrechtsverletzung. Seitdem flüchten Millionen Menschen aus ihrem Heimatland und suchen Schutz vor den verheerenden Beschüssen und Bombardierungen der russischen Angreifer. Nach Angaben des UNHCR ist dies die am schnellsten anschwellende Fluchtbewegung in Europa seit dem zweiten Weltkrieg. Schätzungen zufolge könnten je nach Kriegsverlauf bis zu 10 Millionen Menschen aus der Ukraine fliehen. Auch in Deutschland ist mit deutlich steigenden Geflüchtetenzahlen

zu rechnen.

Die Landeshauptstadt Schwerin hat bereits damit begonnen, die Aufnahme von ukrainischen Geflohenen vorzubereiten, schnell und unbürokratisch ausreichende Aufnahmekapazitäten zu schaffen und auch besondere Notlagen über mögliche Verteilungsquoten hinaus zu bewältigen.

In verschiedenen Ansprachen und Abhandlungen hat der russische Präsident sein geschichtsrevisionistisches Weltbild deutlich gemacht und der Ukraine ihr Existenzrecht abgesprochen. Daher ist es notwendig, klare Worte zu finden und diesen Angriff scharf zu verurteilen. Sanktionen gegen Russland müssen deshalb durch die Stadt und ihre Unternehmen aktiv unterstützt werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN